

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 19 (1946)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Mitteilung an die angemeldeten skifahrenden Funker und Tg. Pi./Tf.  
Sdt.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Oberst Burrus führt Oberstdivisionär Maurer die in einem Kommandowagen eingebaute Funkstation Typ 608 vor. (Photo K. T. A.)

Reparaturbedürftige oder ausgefallene Stationen werden ausschliesslich durch die technische Truppe, das Signal-Corps wiederhergestellt oder durch neue Stationen ersetzt.

Bei den Versuchen und Demonstrationen kamen folgende Typen zum Einsatz:

*Typ S. C. R. 299*, eine fahrbare, schwere Funkstation

Leistung: 300/400 Watt

Reichweite: ca. 150 km in stationärem Zustand; ca. 80 km in fahrendem Zustand

Wellenband: Kurzwellen

Betriebsart: Tg. und Tf.

Stromquelle: Maschinengruppe (Benzinmotor/Generator im Anhänger)

*Typ S. C. R. 608*, eine fahrbare Funkstation mit 10 voreingestellten durch Druckknopf wählbaren Frequenzen

Leistung: 30 Watt

Reichweite: ca. 40 km

Wellenband: Ultrakurzwellen

Betriebsart: Tf.

Stromquelle: Generator, in Verbindung mit dem Motor des Motorfahrzeuges

*Typ S. C. R. 610*, ein tragbares oder fahrbares Funkgerät

Leistung 2 Watt

Reichweite: ca. 8 km

Wellenband: Ultrakurzwellen

Betriebsart: Tf.

Stromquelle: Batterien oder Generator, in Verbindung mit dem Motor des Motorfahrzeuges

*Typ S. C. R. 300*, ein kleines, tragbares Funkgerät, (Walkie-Talkie)

Leistung: 0,5 Watt



Oberst Burrus erklärt dem Waffenchef der Artillerie, Oberstdivisionär Maurer, das in einem Jeep eingebaute Funkgerät Typ 610. (Photo K. T. A.)

Reichweite: ca. 5 km

Wellenband: Ultrakurzwellen

Betriebsart: Tf.

Stromquelle: Batterien

*Typ S. C. R. 536*, das amerikanische Wunderfunkgerät (Handie-Talkie)

Leistung: 0,02 Watt

Reichweite: ca. 300—400 m

Wellenband: Kurzwellen

Betriebsart: Tf.

Stromquelle: Batterien

Neben den Funkgeräten kamen noch neue amerikanische Minensuchgeräte und ein Bildübertragungsgerät zur Vorführung.

Zum Schlusse sei erwähnt, dass sich unsere Funkgeräte ohne weiteres mit den amerikanischen in bezug auf Leistungsfähigkeit und Güte messen können. Die amerikanischen Geräte haben jedoch den grossen Vorteil der Einfachheit hinsichtlich Bereitschaft und Bedienung, der zum Teil jedoch wiederum durch bestimmte Einschränkungen, z. B. Verzicht auf die Möglichkeit beliebigen Wellenwechsels erkauft wird.

Die Einfachheit und Widerstandsfähigkeit der amerikanischen Funkgeräte und die damit erzielten Vorteile sind in die Augen springend. Trotzdem können nicht, wie dies dem Laien vielleicht vorschwebt, solche Geräte einfach nur übernommen werden, denn es ist zu bedenken, dass deren Einsatz wie auch deren industrielle Entwicklung durch amerikanische Verhältnisse vorgezeichnet ist, die sich eben mit den unsrigen keineswegs einfach decken.

## Mitteilung an die angemeldeten skifahrenden Funker und Tg. Pi. / Tf. Sdt.

Auf unsere unverbindliche Anfrage im Dezember «PIONIER» gingen für die Teilnahme am Nachrichtendienst bei den beiden Skirennen vom 19. Januar und 8. März 1946 in Davos viele Anmeldungen ein, von denen nur eine gewisse Anzahl berücksichtigt werden kann (Kosten!).

Wir haben die Anmeldungen nun an den UOV Davos weitergeleitet, der gemäss dem Nachrichtennetz und den für die Bedienung der Geräte verlangten Voraussetzungen eine entsprechende Zahl von Funkern und

Tg.Pi./Tf.Sdt. einsetzen wird. Die dazu vorgesehenen Kameraden werden vom UOV Davos für die Wettkämpfe vom 19. Januar rechtzeitig benachrichtigt, während für diejenigen vom 8. März die Mitteilungen später erfolgen.

Unsere Vermittlungsaufgabe ist damit erfüllt und wir danken allen Kameraden für das Interesse bestens.

*Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen  
Zentral-Sekretariat.*